

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1416/19

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung HAS (BUGA) vom 06.08.2019 zum TOP 5.2 Sonstige Informationen - hier: Präsentation überarbeitetes Ausstellungskonzept

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Unter Bezugnahme auf die Pressemitteilung vom 06.08.2019 in der Thüringer Allgemeine zum modifizierten Ausstellungskonzept zur BUGA 2021 in Erfurt und dem damit einhergehenden Wegfall des Nordparks als Schaufläche, wird eine Präsentation des neuen Konzeptes (ggfls. unter Beteiligung der Vertreter der BUGA gGmbH) erbeten.

Eingangs wird dargelegt, dass regelmäßige Informationen über die Quartalsberichte (StS) zu den Sachständen insgesamt gegeben werden. Hinsichtlich der Thematik des Wegfalls des Ausstellungsbereiches Nordpark erfolgte im Rahmen der Sitzung des Ausschusses Buga am 21.05.19 zuletzt eine Information.

Trotz intensiver Bestrebungen seitens der Deutschen Bundesgartenschau mbH (DBG) und der BUGA Erfurt 2021 ist es nicht gelungen, die an einer Bundesgartenschau beteiligten Verbände und Vereine für eine Präsentation ihrer Beiträge im Nordpark unter dem Motto „Grünes Kompetenzzentrum“ zu gewinnen. Beispielhaft stehen hierfür der Fachverband Garten- und Landschaftsbau (FGL) sowie der Bund der Friedhofsgärtner (BdF). Vor dem Hintergrund der fehlenden Akzeptanz des Nordparks als Ausstellungsort für die „Grünen Verbände“ ist in der Aufsichtsratssitzung am 16.10.2018 die Entscheidung getroffen worden, den Nordpark nicht mehr im Rahmen des temporären Ausstellungskonzeptes zur Durchführung der BUGA als eintrittspflichtigen Ausstellungsbereich zu entwickeln. Der Nordpark ist in Verbindung mit der durch die Landeshauptstadt Erfurt vorgesehenen Maßnahmen zur städtebaulichen Entwicklung der Gera-Aue - von Nordpark bis nach Gispersleben - weiterhin Teil der investiven BUGA-Projekte, jedoch nicht eintrittspflichtig und eingezäunt.

Die Ausstellungsplanungen der BUGA Erfurt 2021 gGmbH für den Petersberg und den egapark Erfurt sind aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen überarbeitet worden. Die für den Nordpark vorgesehenen Ausstellungsbeiträge/ -themen, insbesondere die Beiträge FGL und BdF sowie der Standort i-Punkt Grün (DBG), sind entsprechend neu verortet worden. Diese Beiträge finden nun ihren Standort im egapark und ergänzen die vielfältigen vorhandenen und neu geschaffenen Projekte, Themengärten und Schaugärten (s. Funktionsplan). Eine Vielzahl der vorhandenen Gärten im egapark werden komplett- oder teilsaniert. Zeitgemäße Bepflanzungen, die die aktuellen klimatischen Anforderungen sowie die Artenvielfalt widerspiegeln, werden bis zur BUGA gestaltet, um dauerhaft das Angebot im egapark zu verbessern und den Besuchern Anregungen für den eigenen Hausgarten zu geben. Beispiele hierfür sind der Karl-Foerster-Garten, Irisgarten, Rosengarten und der Bereich der Gartenideen. Im Weiteren wird über die Reaktivierung und Neugestaltung des Irisgartens mit der Herstellung des Südeingangs, die

Anbindung der Parkanlage an den Grünzug dendrologischer Garten und Luisenpark hergestellt. Mit der Beauftragung eines externen Planungsbüros (Büro SINAI, Berlin) werden darüber hinaus für den egapark ergänzend Vorschläge erarbeitet, die über die gärtnerischen bzw. pflanzlichen Schwerpunkte hinaus die Themen wie Nachhaltigkeit, Zukunft und Innovation für den Besucher nachvollziehbar präzisieren werden.

Kennzeichnend für den egapark ist, dass sich die Projekte in unterschiedlichen Planungsstadien befinden und verschiedene Akteure an den Maßnahmen beteiligt sind.

In enger Abstimmung mit der ega gGmbH werden die investiven und die temporären Maßnahmen, die Instandhaltungs-/ Sanierungsmaßnahmen sowie die gärtnerischen Wettbewerbsbeiträge weiterentwickelt und in abgestimmten Bauabläufen, unter Berücksichtigung der betrieblichen Abläufe im Rahmen der Öffnungszeiten, umgesetzt. Nach der bisher geplanten vollständigen Schließung des Parks Ende August 2020 erfolgt die vollständige Umsetzung aller Maßnahmen.

Die Ausstellungsplanung für den Bereich Petersberg befindet sich in der Phase der Entwurfsplanung. Auf dem oberen Plateau wird u. a. der Themenschwerpunkt Gartenkultur und Gartengeschichte weiterentwickelt. Dabei werden die unterschiedlichen Epochen in einem gärtnerischen Gesamtbeitrag präsentiert, in dem Zitate aus allen Epochen in Bezug gesetzt werden. Es entsteht ein lebendiges Bild ineinander verwobener Zeitschichten, so wie auch z.B. die Gärten der Außenstandorte nicht statisch, sondern Ergebnis einer Entwicklung mit vielen Einflüssen sind.

Entsprechend der historischen und aktuellen Stellung des Gartenbaus in Thüringen und besonders in der Blumenstadt Erfurt, erhält der Erwerbsgartenbau einen fulminanten Auftritt. Über den gesamten Bereich des Festungsgrabens werden auf insgesamt 4.200 m² Fläche vielfältige Facetten des Gartenbaus präsentiert: Dabei werden Themenbereiche wie z.B. Gemüsepflanzen und Samenträger, historische und moderne Sorten, Färber- und Faserpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, so wie Obstgehölze, Rosen- und Duftpflanzen präsentiert. Blühstreifen werden die Gesamtkomposition differenzieren. Die Entwicklung dieses Bereichs erfolgte und erfolgt mit fachlicher Expertise aus der regionalen Branche.

Für den Bereich des mittleren Plateaus werden der vorhandene Spielplatz und seine Umgebungsflächen gestalterisch gestärkt. Da gemäß aktueller Entwicklung die zuständigen Ämter eine intensive Nutzung des Verkehrsgartens bis 2021 anzeigen, werden in diesem keine temporären Ausstellungsbeiträge verortet.

Die Defensionskaserne wird temporär für die Themen Gastronomie und Ausstellungen genutzt. Zwischen Stiftung Schlösser und Gärten und BUGA Erfurt 2021 erfolgen Abstimmungen zum Programm und der Nutzung während der Gartenschau. Die Festwiese wird Standort für die Hauptbühne der BUGA.

Anlagen

Arbeitsstände Petersberg (Gesamtplan und Plan Festungsgraben), Funktionsplan egapark

gez. Hilge

Unterschrift Beigeordneter D04

16.08.2019

Datum

